Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

TSV Neuhütten-Wiesthal : SG Sackenbach/Rechtenbach
Freitag, 11.11.2022, 19:30 Uhr

Spieltag 5 für den TSV Neuhütten-Wiesthal: TSV Neuhütten-Wiesthal und SG Sackenbach/Rechtenbach trennen sich unentschieden

Im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) traf der TSV Neuhütten-Wiesthal am vergangenen Freitag im 5. Saisonspiel auf die SG Sackenbach/Rechtenbach. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Kißner / Müller, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Bemerkenswert war, dass die SG Sackenbach/Rechtenbach dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen Sieg verpassten Kißner / Müller bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Wolf / Füssl. Wenige Chancen hatten anschließend Kunkel / Englert bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Groetsch / Back. Zwischenzeitlich mussten Wirzberger / Englert zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Bernard / Christ aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ein Satz reichte nicht, weshalb Klaus Kißner die Begegnung gegen Christoph Groetsch, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Keine Chancen hatte Adalbert Kunkel beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Johannes Wolf, so dass Wolf seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Einen Sieg fuhr im Anschluss hingegen Herbert Müller bei seinem 3:1 gegen Frank Bernard ein. Ohne Satzgewinn für Udo Wirzberger verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Gerhard Back. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Egon Englert holte daraufhin wiederum mit einem 11:8, 11:8, 6:11, 12:10 gegen Michael Christ einen Punkt für sein Team. Beim 8:11, 11:9, 12:10, 11:7-Erfolg gegen Jochen Füssl kam Steffen Englert nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Klaus Kißner, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Johannes Wolf verlor. Es dauerte eine Weile, bis Adalbert Kunkel sein 3:2 gegen Christoph Groetsch feiern konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Beim Sieg von Herbert Müller gegen Gerhard Back konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Der neue Zwischenstand war 6:6. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Udo Wirzberger und Frank Bernard die Klingen kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Einen Zähler für die Gäste musste Egon Englert bei der 1:3-Niederlage gegen Jochen Füssl hinnehmen. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Einen Sieg verpasste Steffen Englert beim 4:11, 12:14, 11:5, 6:11 gegen Michael Christ und er konnte das Match, in das er als Außenseiter gegangen war, letztendlich nicht mit einem überraschenden Erfolg abschließen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (04:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Schlussdoppel ging es dann um alles. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Kißner / Müller und Groetsch / Back, das Kißner / Müller letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat der TSV Neuhütten-Wiesthal in der Saison nun einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 18.11.2022 gegen den TSV Karlstadt II bevor. Für die SG Sackenbach/Rechtenbach steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen KF Esselbach III am 21.11.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 9:1 geht.

Statistik:
TSV Neuhütten-Wiesthal
Doppel: Kißner / Müller 1:1, Kunkel / Englert 0:1, Wirzberger / Englert 1:0
Einzel: K. Kißner 0:2, A. Kunkel 1:1, H. Müller 2:0, U. Wirzberger 1:1, E. Englert 1:1, S. Englert 1:1
SG Sackenbach/Rechtenbach
Doppel: Groetsch / Back 1:1, Wolf / Füssl 1:0, Bernard / Christ 0:1
Einzel: J. Wolf 2:0, C. Groetsch 1:1, G. Back 1:1, F. Bernard 0:2, J. Füssl 1:1, M. Christ 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (04:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").